



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 50. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 09.04.2014, 18:15 Uhr,
im Rathauspassage Eberswalde, Konferenzraum, 3. Etage,
Breite Straße 39, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 49. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 18.03.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Vorstellung der Planungen zur Eröffnung Museum und Bibliothek
 - 7.2. Bericht Runder Tisch Potsdamer Platz
8. Vorstellung der Quartiersmanagerin für das Brandenburgische Viertel, Frau Johne
9. Informationsvorlagen
10. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung
11. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)
 - 11.1. **Vorlage:** BV/1114/2014 **Einreicher/ zuständige Dienststelle:** 61 - Stadtentwicklungsamt
INSEK Strategie Eberswalde 2030

11.2. Vorlage: BV/1112/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport
Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

TOP 1:

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Frau Röder, Vorsitzende des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration, eröffnet die 50. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration um 18.15 Uhr.

TOP 2:

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Röder stellt fest, dass form- und fristgemäß eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Zu Beginn der Sitzung sind 9 Stadtverordnete anwesend (**Anlage 1**).

TOP 3:

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 49. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 18.03.2014

Schriftliche Einwendungen liegen nicht vor; mündliche Einwendungen werden nicht vorgetragen.

Der Niederschrift wird mehrheitlich zugestimmt.

TOP 4:

Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5:

Informationen der Vorsitzenden

Frau Röder schlägt vor, die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration am 14.05.2014 in der Zoo-Gaststätte „Brauner Bär“ durchzuführen.

Die Ausschussmitglieder stimmen dem Vorschlag einstimmig zu.

TOP 6:

Einwohnerfragestunde

6.1 Frau Nora Schönherr, Schicklerstraße 47, 16225 Eberswalde

- nimmt Bezug auf den Kulturbahnhof und teilt mit, dass sie sich aktiv an der Initiierung einer Unterschriftenaktion zum Erhalt des Kulturbahnhofes Finow beteiligt hat, da die Sorge besteht, dass erneut eine Kulturstätte aufgegeben werden muss; Frau Schönherr ruft dazu auf, dass eine geeignete Lösung gefunden wird, um den Kulturbahnhof weiter betreiben zu können; sie übergibt die Unterschriftenlisten an Herrn Boginski

Herr Boginski betont, dass die Stadt Eberswalde daran interessiert ist, die Betreuung des Veranstaltungsortes zu erhalten und Kultur im Stadtteil Finow weiterhin für jede Generation zu ermöglichen. Er informiert, dass regelmäßige Gespräche mit der Stadtverwaltung geführt werden und dass auch der Betreiber des Kulturbahnhofes bestrebt ist, Lösungen zu finden.

Herr Dr. Neubacher teilt ergänzend mit, dass sobald neue Erkenntnisse vorliegen, entsprechend informiert wird.

Frau Röder beendet die Einwohnerfragestunde um 18.22 Uhr

TOP 7:

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Dr. Neubacher:

- informiert anhand einer PowerPoint-Präsentation über die Varianten für die Gedenktafel an der Britzer Straße (**Anlage 2**) und teilt mit, dass die Variante Einscheibensicherheitsglas von der Verwaltung favorisiert wird; er merkt an, dass bei dieser Variante bezüglich der Lesbarkeit der Untergrund verputzt werden muss

Frau Oehler stellt den Antrag, hinsichtlich der auszuwählenden Variante eine Beschlussvorlage zu erarbeiten und sie den entsprechenden politischen Gremien vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 7.1:

Vorstellung der Planungen zur Eröffnung Museum und Bibliothek

Herr Dr. Neubacher:

- informiert, dass die Eröffnung der Bibliothek mit der zentralen Eröffnung des Bürgerbildungszentrums Amadeu Antonio am 05.07.2014, um 14.00 Uhr, stattfinden wird; zurzeit laufen die Planungen zur Gestaltung in Abstimmung mit Frau Winkler, Koordinatorin des Bürgerbildungszentrum; vorgesehen ist, dass der Eröffnungstag wie ein Tag der offenen Tür durchgeführt wird, ohne die Möglichkeit, Medien auszuleihen bzw. zurückzugeben; es können an diesem Tag z. B. technische Fragen zur neuen Selbstverbuchanlage gestellt werden; weiterhin wird an diesem Tag ein kleines kulturelles Rahmenprogramm innerhalb der Bibliothek stattfinden
- teilt mit, dass die Eröffnung des Museums in der Adler-Apotheke am 18.05.2014 ab 11.00 Uhr stattfinden wird; Herr Dr. Neubacher informiert, dass die Steinstraße an diesem Tag aufgrund des Auftaktes gesperrt sein wird; gleichzeitig wird ein Fest im AltstadtCarrée mit einem Kulturprogramm ausgerichtet ebenso wie der verkaufsoffene Sonntag für die Geschäfte im AltstadtCarrée; im Innenhof des Museums wird ein kulturelles Rahmenprogramm stattfinden; von 14.00 bis ca. 18.00 Uhr werden stündlich Führungen, u. a. mit Herrn Boginski, Herrn Ranger, Frau Schönfelder und Herrn Dr. Neubacher, durch das Museum sowie kleine Gesprächsrunden rund ums Museum u. a. mit der Architektin und dem Designer angeboten

TOP 7.2:

Bericht Runder Tisch Potsdamer Platz

Frau Ladewig berichtet anhand einer Power-Point-Präsentation über den aktuellen Sachstand zum Potsdamer Platz im Brandenburgischen Viertel (**Anlage 3**).

TOP 8:**Vorstellung der Quartiersmanagerin für das Brandenburgische Viertel, Frau Johne**

Frau Johne, Quartiersmanagerin für das Brandenburgische Viertel, stellt ihre Person und ihre Tätigkeitsfelder anhand einer Power-Point-Präsentation vor (**Anlage 4**).

Herr Banaskiewicz fragt, ob außer zu den Bereichen Bildung, Schule und Sport weitere Aktivitäten der Quartiersmanagerin zu den Themen Kultur, Versorgung und Wirtschaft vorgesehen sind.

Frau Johne merkt an, dass eine enge Vernetzung zwischen den Bereichen Bildung und Kultur besteht, da sie oft zusammen betrachtet werden müssen. So findet zum Beispiel an der Grundschule „Schwärzesees“ die Erarbeitung eines Theaterstückes mit den Kindern statt. Zum Bereich Versorgung teilt Frau Johne mit, dass dieser für ihr Tätigkeitsfeld nicht prioritär ist. Ziel ist es, die Jugendlichen zu qualifizieren und auf den Arbeitsmarkt vorzubereiten sowie die Familien durch Elternarbeit zu unterstützen und zu stärken.

Frau Ladewig teilt ergänzend mit, dass in Zusammenarbeit mit dem Kulturred der Tag der Kulturellen Bildung im Bürgerzentrum im Brandenburgischen Viertel durchgeführt wird, an dem Akteure aus dem Bildungs- und Kulturbereich teilnehmen. Weiterhin finden im Bürgerzentrum verschiedene Ausstellungen in Abstimmung mit dem Kulturred sowie diverse Kinderveranstaltungen statt.

Herr Boginski teilt mit, dass Frau Johne als Quartiersmanagerin Vernetzungsarbeit betreiben und Projekte initiieren sowie die verschiedenen im Brandenburgischen Viertel lebenden Bevölkerungsgruppen in Kontakt bringen soll. Im Rahmen dieser Arbeit soll sie verschiedene soziale Möglichkeiten offerieren und Wege ebnen. Hinsichtlich der Thematik Versorgung und Einzelhandel teilt Herr Boginski mit, dass das Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus aktiv ist.

Herr Zinn weist darauf hin, dass Frau Johne im Rahmen des Programms „Soziale Stadt“ Akzente setzen und dieses Programm für alle Stadtteile öffnen sollte. In diesem Zusammenhang merkt Herr Zinn an Herrn Dr. Neubacher gerichtet an, dass die Veranstaltung im Rahmen der Gartenkonzertreihe im Brandenburgischen Viertel zwar gelungen war, aber die Eintrittspreise für viele Einwohner des Brandenburgischen Viertels nicht bezahlbar waren.

An Frau Johne gerichtet teilt er mit, dass er die Bemühungen, die Eltern der Schüler der Grundschule „Schwärzesees“ mit einzubinden, gering wahrgenommen hat.

Frau Johne informiert, dass es sich als schwierig darstellt, Kontakt mit den Eltern herzustellen, da die Schule während der Unterrichtszeit abgeschlossen ist.

TOP 9:**Informationsvorlagen**

Es liegen keine Informationsvorlagen vor.

TOP 10:

Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

10.1 Herr Stephan:

- ist der Ansicht, dass die Bordsteinkanten an der Ecke Friedrich-Ebert-Straße/Breite Straße für Rollstuhlfahrer zu hoch sind, um sie problemlos passieren zu können

Herr Boginski wird sich der Angelegenheit annehmen.

- bezieht sich auf seine Anfrage im Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration am 18.02.2014 und teilt ergänzend mit, dass sich der Zugang zu den Mülltonnen für einige gehbehinderte und bewegungseingeschränkte Mieter der Wohnungsbaugenossenschaft e. G. (WBG e. G.) und Wohnungsbau- und Hausverwaltungs GmbH (WHG mbH) im Brandenburgischen Viertel und in Finow als schwierig gestaltet; er bittet um eine Information hinsichtlich des aktuellen Sachstandes

Herr Zinn teilt ergänzend mit, dass die Problematik auch die neuen gelben Tonnen betrifft.

Herr Boginski wird sich der Angelegenheit annehmen und die Wohnungsunternehmen und den Landkreis entsprechend informieren.

- erkundigt sich, ob der Türöffner am Hotel „Palmenhof“ wieder montiert wurde und funktionstüchtig ist

Herr Boginski wird sich der Angelegenheit annehmen und Herrn Adam, Geschäftsführer der WHG mbH, erneut über die Problematik informieren.

10.2 Herr Zinn:

- nimmt Bezug auf den Kulturbahnhof Finow und teilt mit, dass er weiterhin das Bemühen der Stadtverwaltung zum Erhalt der Kulturstätte unterstützt; er informiert, dass der Kulturbeirat am kommenden Mittwoch um 18.30 im Kulturbahnhof Finow tagt und diese Thematik als einen Schwerpunkt behandeln wird; Herr Zinn weist darauf hin, dass sich die Probleme nicht nur über Vandalismus und Immissionsschutz erstrecken und schlägt vor, sich mit dem aktuellen Betreiberkonzept auseinander zu setzen

- bittet an Herrn Boginski gerichtet um einen Zwischenstand hinsichtlich der Anregungen auf der Einwohnerversammlung im Jahr 2013 im Brandenburgischen Viertel zu einem eingezäunten Hundespielplatz sowie zum Aufstellen von Abfallbehältern zur Entsorgung der Hundekotmäntel, nach denen aufgrund des erhöhten Kontrolldruckes durch das Ordnungsamt öfter nachgefragt wird; zur Thematik Ordnungsamt führt Herr Zinn an, dass in anderen Städten mit ähnlicher Haushaltssituation das Ordnungsamt personell aufgerüstet und die Kontrollzeiten bis 20 Uhr erweitert wurden; er hat in Gesprächen mit Einwohnern im Brandenburgischen Viertel deutlich gemacht, dass das Ordnungsamt im Außendienst acht Mitarbeiter für das gesamte Stadtgebiet zur Verfügung hat, wovon sich zwei in der Verkehrsüberwachung befinden und zwei ggf. durch Krankheit oder Urlaub ausfallen

- weist darauf hin, dass die Lautstärke ausgehend vom Bolzplatz in der Schwedter Straße aufgrund des technischen Zustandes sehr hoch ist

- teilt mit, dass er als Ortsvorsteher des Brandenburgischen Viertels die Maßnahme zur lückenlosen Umzäunung der Skateranlage am Club Am Wald mit trägt und informiert, dass ein Anwohnerworkshop zur Thematik am 14.04.2014, um 19.00 Uhr, stattfinden wird

Herr Boginski merkt an, dass die Errichtung und Unterhaltung eines Hundespielplatzes sehr kostenintensiv ist und als nicht so prioritär wie die Bereiche Bildung und Barrierefreiheit angesehen wird, da u. a. rund um das Brandenburgische Viertel Wald ist, um die Hunde auszuführen.

10.3 Herr Banaskiewicz:

- nimmt Bezug auf die von den Jugendlichen initiierte Unterschriftenaktion für den Kulturbahnhof Finow und ist der Ansicht, dass eine Lösung als Gemeinschaft von Stadtverordneten und Stadtverwaltung gefunden werden sollte, um sich für den Betrieb des Kulturbahnhofes auszusprechen und sich zur Wichtigkeit des Erhaltes zu bekennen

Herr Boginski betont, dass der Stadtverwaltung Kultur im Stadtteil Finow sehr wichtig ist und diese bestrebt ist, Kultur für jede Generation zu erhalten. Er weist darauf hin, dass sich eine Konflikt-schlichtung ausgesprochen schwierig gestaltet, wie auch in der Finower Einwohnerversammlung im Jahr 2013 deutlich wurde.

TOP 11:

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 11.1:

Vorlage: BV/1114/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 61 - Stadtentwicklungsamt

INSEK Strategie Eberswalde 2030

Frau Röder teilt mit, dass ein Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner vor der Sitzung verteilt wurde (**Anlage 5**).

Die zusätzliche Aussage im Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim wurde nach den Wörtern „Ausnutzung des Kfz-Bestandes“ um die Wörter „in der Stadt“ durch die einreichende Fraktion ergänzt.

Die Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde hat ihre Änderungsanträge in überarbeiteter und begründeter Form eingereicht. Diese wurden vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt (**Anlagen 6 - 13**).

Herr Zinn erklärt im Namen der Fraktion Die Linke/Allianz freier Wähler, dass er sich weder an der Abstimmung zu den Änderungsanträgen noch zur Beschlussvorlage beteiligen wird.

Abstimmungsergebnis zum vom Einreicher geänderten Änderungsantrag der Fraktion FDP/Bürgerfraktion Barnim: einstimmig befürwortet

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 1 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 3 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 4 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 5 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 6 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 7 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 8 der Fraktion Bündnis für ein demokratisches Eberswalde: mehrheitlich abgelehnt

Frau Oehler bittet, dass im INSEK einheitlich der Begriff „Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde“ verwendet wird.

Herr Boginski sagt eine Überarbeitung dahingehend zu.

Abstimmungsergebnis zur geänderten Beschlussvorlage: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Das INSEK Strategie Eberswalde 2030 wird als Grundlage für die weitere Stadtentwicklung der Stadt Eberswalde mit der Änderung beschlossen, dass die Leitlinie 5, Entwicklungsziel L5_Z7

(„...ressourcenschonende Mobilität“) auf Seite A1 - 5, um nachstehende zusätzliche Aussage zu ergänzen ist:

„Bessere Ausnutzung des Kfz-Bestandes in der Stadt durch Unterstützung von Car-Sharing-Modellen für Wirtschaft, Verbraucher und öffentliche Hand.“

TOP 11.2:

Vorlage: BV/1112/2014 **Einreicher/**

zuständige Dienststelle: 40 - Amt für Bildung, Jugend und Sport

Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio

Frau Röder teilt mit, dass eine Austauschseite zur Beschlussvorlage vor der Sitzung an alle Ausschussmitglieder und sachkundigen Einwohner verteilt wurde (**Anlage 14**).

Herr Zinn äußert seine Bedenken dahingehend, dass das Bürgercafé der Volkssolidarität Barnim e. V. mit Bundesfreiwilligen betrieben werden soll.

Frau Winkler stellt klar, dass eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Volkssolidarität Barnim e. V. als Betreiberin des Bürgercafés und dem Amt für Beschäftigungsförderung und Freiwilligendienste besteht, dass dort Bundesfreiwillige unterstützend tätig sein werden. Diese Vereinbarung ist nicht Teil der Rahmenkonzeption, die offen lässt, wie das Café betrieben wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Beschlussfassung vorzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Rahmenkonzeption für das Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio mit ihren übergeordneten Zielen und inhaltlichen Handlungsfeldern.

Frau Frey, Herr Stephan und Herr Weingart nehmen ab 19.58 Uhr nicht mehr an der Sitzung teil.

Frau Röder beendet die öffentliche Sitzung um 19.59 Uhr.

Angelika Röder
Vorsitzende des Ausschusses für
Kultur, Soziales und Integration

Annette Brauns
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
Angelika Röder

- **Stellvertreterin der Vorsitzenden**
Dr. Ilona Pischel

- **Ausschussmitglied**
Frank Banaskiewicz
Dr. med. Christel Brauns entschuldigt
Torsten Duckert
Eckhard Hampel
Götz Herrmann
Jürgen Kumm
Karen Oehler
Carsten Zinn

- **zusätzliches Ausschussmitglied**
Günter Schumacher entschuldigt

- **sachkundige Einwohner/innen**
Birgit Debernitz entschuldigt
Ute Frey bis 19.58 Uhr anwesend
Thomas Gelhaar
Viktor Jede entschuldigt
Edeltraud Jubi
Udo Muszynski entschuldigt
Renate Scholz
Werner Stephan bis 19.58 Uhr anwesend
Thomas Walther entschuldigt
Horst Weingart bis 19.58 Uhr anwesend
Mirko Wolfgramm

- **Bürgermeister**
Friedhelm Boginski

- **Ortsvorsteher/in**
Karen Oehler
Carsten Zinn

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel entschuldigt
- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Johanna Johne zu TOP 8
Kerstin Ladewig
Silke Leuschner
Dr. Stefan Neubacher
Ulf Riehl
Santje Maike Winkler